

## Inhalt.

### Erster Theil: wie Bauersleute vergnügt leben können.

1. Was bey dem Brodbacken zu beobachten ist.	Seite 65
2. Wie verdorbenes Getraide zu verbessern	70
3. Von den Kartoffeln	73
4. Vom Zugemüse und dessen Aufbewahrung	78
5. Von giftigen Wurzeln	82
6. Von giftigen Gartenkräutern	87
7. Von giftigen Beeren und Kirschen	90
8. Von giftigem Gesäme	92
9. Von den Giftgewächsen insgemein	96
10. Vom Obst und dessen Nutzen	100
11. Vom Brenn- und Speise-Dehl	108
12. Was beym Fleisch-Essen in Acht zu nehmen	112
13. Vom Wasser	122
14. Vom Bierbrauen	126
15. Von Brodbier	136
16. Vom Obst-Wein	140
17. Vom Eßig	145
18. Vom Brandtwein und dessen Mißbrauch	149
19. Von der Keuschheit im Hauswesen	155
20. Vom Schaden der Unreinlichkeit	161
21. Vom unmäßigen Tressen und Saufen	166
22. Von der Kleidung	170
23. Von der Wohnung und den Hausgeräthschaften	179
24. Vom Heyrathen	188
25. Michel Wolfs Ehestandsgeschichte und Kinderzucht	193
26. Was dabey heraus kommt, wenn Bauersmädchen sich mit vornehmen Herren gemein machen	199
27. Schreckliche Folgen der Unzucht	205
28. Ferneres Unheil aus Michel Wolfs schlechter Kinderzucht	210
29. Herrn Klinks Haus- und Gesinde-Ordnung	218
30. Von der Ehre	226
31. Von der Gemüthsruhe und einem guten Gewissen	232

### Zweyter Theil: wie Bauersleute mit Ehren reich werden können.

32. Was Wilhelm Denker für ein Mittel erwählt, zu einem kleinen Gute zu gelangen	235
33. Aus	